



Genius 100 Cross Asset

Garantiefonds

MERKBLATT (FACTSHEET) | JUNI 2024 | SEITE 1 / 3

FONDSÜBERSICHT

Der Genius 100 Cross Asset (UCITS) ermöglicht den Anteilhabern am Fälligkeitsdatum von einem Nettoinventarwert zu profitieren, der sich folgendermaßen zusammensetzt:

- Der Fonds zahlt mindestens das initiale Investment zurück. Dies ist durch die BNP Paribas S.A. garantiert.
- Darüber hinaus partizipiert der Fonds an der Wertentwicklung der **Cross Asset Strategie**
  - Die Strategie basiert auf geografischer Diversifikation mit Einsatz verschiedener Anlageklassen, wie Aktien, Renten, Rohstoffen und Währungen, sowie Anlagestrategien, welche die Fähigkeit besitzen, sich an unterschiedliche Marktbedingungen anzupassen
  - Die Partizipation an der Wertentwicklung der Cross Asset Strategie beträgt **160%**
  - Über eine zusätzliche Höchststandsicherung werden 90% des Indexstands basierend auf jährlichen Beobachtungen des Index endfällig garantiert

PERFORMANCE



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2023						0,18%	0,17%	-0,59%	-5,10%	-1,58%	+4,23%	+5,05%	2,02%
2024	-2,78%	-2,60%	+2,04%	-3,45%	-0,79%	-0,24%							-7,68%

FONDS-FAKTEN

Fonds	Genius 100 Cross Asset
Managementgesellschaft	BNP Paribas Asset Management France
Rechtsform	UCITS (FCP)
Verwaltetes Vermögen (Millionen)	TBC
Auflegedatum	30.05.2023
Fälligkeitsdatum	31.07.2035
EU-SFDR Artikel	Artikel 6 der EU-Verordnung 2019/2088
ISIN-Code	FR001400GJT7
Laufende Kosten [pro Jahr]	Verwaltungsgebühren und andere Kosten: 0,84% Transaktionskosten: 0,42%
Vertriebszulassung	Deutschland
Kapitalgarantie	endfällig
Empfohlene Anlagedauer	12 Jahre
Risiko-Indikator	Niedrigeres Risiko Niedrigere Chancen
	Höheres Risiko Höhere Chancen
	1 2 3 4 5 6 7

## MERKBLATT (FACTSHEET) | JUNI 2024 | SEITE 2 / 3

**BITTE BEACHTEN SIE:** Bei Rückkauf oder Ablauf kann eine Auszahlung des Teils der Versicherungsleistung, welcher auf das Fondsguthaben an diesem Fonds entfällt, nur als Geldleistung und nicht in Anteilen an diesem Fonds verlangt werden. Dieser Fonds ist für Zeichnungen nach Ende der Vertriebsperiode am 7. September 2023 geschlossen.

### DISCLAIMER

BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT France, die „Verwaltungsgesellschaft“, ist eine vereinfachte Aktiengesellschaft französischen Rechts mit Gesellschaftssitz in: boulevard Haussmann 75009 Paris, France, RCS Paris 319 378 832 und ist bei der französischen Aufsichtsbehörde „Autorité des marchés financiers“ unter der Nummer GP 96002 registriert. Dieses Dokument wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt und herausgegeben. Es enthält Meinungsäußerungen und statistische Daten, die am Tag ihrer Veröffentlichung angesichts des wirtschaftlichen und finanziellen Umfeldes zu diesem Zeitpunkt als rechtlich zulässig und korrekt bewertet wurden. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf dar. Ferner ist es nicht die Grundlage oder eine Verbindlichkeit im Hinblick auf Vertragsverhältnisse oder irgendwelcher Zusagen. Dieses Dokument wurde ohne Kenntnis der individuellen Verhältnisse eines Investors erstellt. Vor einer etwaigen Zeichnung, sollten Investoren prüfen, in welchen Ländern die Finanzinstrumente, auf die in diesem Dokument Bezug genommen wird, registriert und zum (öffentlichen) Vertrieb zugelassen sind. Insbesondere dürfen die Finanzinstrumente nicht in den USA angeboten oder vertrieben werden. Investoren, die eine Zeichnung in Betracht ziehen, sollten sorgfältig den jeweils aktuellsten Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen (WAI), welche bei der Aufsichtsbehörde hinterlegt und auf der Internetseite verfügbar sind, lesen. Investoren sind ferner angehalten den jeweils aktuellsten Halbjahres-, bzw. Jahresbericht zu lesen, welche ebenfalls auf der Internetseite verfügbar sind. Vor einer Investition sollten Investoren ihre eigenen Rechts- und Steuerberater konsultieren. Aufgrund von wirtschaftlichen Risiken und des Marktrisikos, kann nicht zugesichert werden, dass die Finanzinstrumente Ihre Ertragsziele erreichen. Ihr Wert kann sowohl fallen, als auch steigen. Insbesondere können Wechselkurse Auswirkungen auf den Wert einer Investition haben. Die dargestellte Wertentwicklung ist netto ohne Verwaltungsgebühren dargestellt und berechnet sich unter Verwendung der Gesamterträge unter Einbeziehung des Zeitfaktors, mit Netto-Dividenden und reinvestierten Zinsen und beinhaltet keine Zeichnungs- oder Rücknahmegebühren, Kursgebühren oder Steuern. Zurückliegende Wertentwicklung ist keine Garantie für künftige Wertentwicklung. Sämtliche Informationen, auf die in diesem Dokument Bezug genommen wird, sind auf [www.bnpparibas-am.com](http://www.bnpparibas-am.com) verfügbar.

### RISIKO

Ihr Kapital wird hauptsächlich in von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählten Finanzinstrumenten angelegt. Diese Instrumente unterliegen den Veränderungen und Schwankungen der Finanzmärkte. **Risiken im Zusammenhang mit den Modellen, die von den verschiedenen Strategien der Risikoanlage verwendet werden:** Das Allokationsmodell, das von der Risikoanlage insbesondere im Rahmen des Volatilitätskontrollmechanismus verwendet wird, sowie die verschiedenen Auswahl- und Allokationsmodelle in Bezug auf die verschiedenen quantitativen Strategien der Risikoanlage beruhen auf Kriterien zur Berechnung von Renditen und Risiken, die auf historisch beobachteten Niveaus basieren. Es besteht also das Risiko, dass diese Modelle nicht effizient sind, da es keine Garantie gibt, dass die Marktlagen der Vergangenheit erneut auftreten. Ihre Anwendung stellt keine Garantie für zukünftige Ergebnisse dar. **Risiko in Verbindung mit der Entwicklung der zugrundeliegenden Vermögenswerte:** Angesichts der Struktur des FCP hängt seine Bewertung von der Entwicklung der zugrundeliegenden Vermögenswerte ab, die die Risikoanlage und ihre verschiedenen Strategien darstellen. Die Risikoanlage besteht potenziell aus Long- oder Short-Positionen auf diese zugrundeliegenden Vermögenswerte, weshalb ein Rückgang oder Anstieg eines oder mehrerer zugrundeliegender Vermögenswerte einen Rückgang des Nettoinventarwerts des FCP zur Folge haben kann. **Aktienrisiko:** Zu den Risiken, die mit Anlagen in Aktien in den für die Anlageklasse „Aktien“ verwendeten Indizes verbunden sind, gehören starke Kursschwankungen, negative Emittenten- oder Marktnachrichten und die Nachrangigkeit der Aktien eines Unternehmens gegenüber seinen Anleihen. Diese Schwankungen können zudem kurzfristig verstärkt werden. Das Risiko, dass eine oder mehrere Gesellschaften Kursverluste verzeichnen oder keine Kursgewinne erzielen, kann sich zu einem gegebenen Zeitpunkt auf die Performance des FCP negativ auswirken. Den Anlegern kann keine Wertsteigerung der Anlagen garantiert werden. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen. **Volatilitätsrisiko:** Der FCP ist der Volatilität verschiedener Vermögenswerte ausgesetzt und kann daher Schwankungen seines Nettoinventarwerts sowohl nach oben als auch nach unten unterliegen. Der Nettoinventarwert kann aufgrund der Kosten, die mit der Art der gehandelten Finanzprodukte verbunden sind, sinken. **Risiko in Verbindung mit einem Rohstoff-Futures-Index:** Das Portfolio der Risikoanlage kann aus Rohstoff-Futures-Indizes bestehen. Der FCP ist daher einem Liquiditätsrisiko ausgesetzt, das mit dem Handel dieser Finanzinstrumente verbunden ist und sich negativ auf die Wertentwicklung des FCP auswirken kann. Die Bestandteile der Rohstoff-Futures-Indizes können sich erheblich anders entwickeln als die Märkte für traditionelle Finanzinstrumente (Aktien und Anleihen). Tatsächlich ist die Preisentwicklung eines festen Rohstoff-Terminkontrakts eng an das Niveau der laufenden und zukünftigen Produktion des Basiswerts gebunden und auch an die Menge der natürlichen Reserven insbesondere im Falle von Produkten, die den Energiebereich betreffen. Klimatische und geopolitische Faktoren können die Angebots- und Nachfrageniveaus des jeweiligen Basiswerts ebenfalls ändern, d. h. sie können die voraussichtliche Knappheit dieses Produkts auf dem Markt beeinflussen. Diese Faktoren, die die Rohstoffpreise besonders und direkt beeinflussen, sind der Hauptgrund für die Dekorrelation der Rohstoffmärkte gegenüber den traditionellen Märkten. **Zinsrisiko:** Bei Anlagen in Anleihen oder anderen Geldmarktinstrumenten kann es aufgrund von Schwankungen des Zinsniveaus zu erheblichen Auf- und Abwärtsbewegungen kommen. In der Regel steigen die Kurse festverzinslicher Schuldtitel, wenn die Zinssätze sinken, und sie fallen, wenn die Zinssätze steigen. Da die Risikoanlage potenziell aus Long- oder Short-Positionen in Instrumenten besteht, die dem Zinsniveau ausgesetzt sind, kann der Nettoinventarwert des FCP aufgrund einer Änderung dieses Niveaus sinken. **Risiko in Verbindung mit dem Engagement in Schwellenmärkten:** Die Volkswirtschaften der Schwellenländer sind anfälliger und stärker den Unwägbarkeiten der internationalen Wirtschaft ausgesetzt. Außerdem sind die Finanzsysteme dort weniger ausgereift. Die Risiken eines hohen Kapitalverlusts oder einer Unterbrechung des Handels mit bestimmten Finanzinstrumenten sind nicht unerheblich. **Risiko in Verbindung mit dem Engagement in spekulativen, hochrentierlichen Wertpapieren („High Yield“):** Der FCP kann zum Teil als spekulativ angesehen werden und richtet sich insbesondere an Anleger, die sich der Risiken in Verbindung mit Wertpapieranlagen mit schlechter oder überhaupt keiner Bewertung bewusst sind. Der Einsatz hochverzinslicher Wertpapiere („High Yield“) birgt das Risiko eines erheblichen Verfalls des Nettoinventarwerts.

## MERKBLATT (FACTSHEET) | JUNI 2024 | SEITE 3 / 3

**Kreditrisiko:** Der FCP kann ein Kreditrisiko im Zusammenhang mit der Fähigkeit eines Emittenten zur Bedienung seiner Verbindlichkeiten und mit dem Risiko einer Herabstufung des Ratings einer Emission oder eines Emittenten aufweisen, wodurch der Wert der Forderungspapiere des Emittenten sinken kann, in die der FCP investiert ist, was wiederum zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts des FCP führen kann. **Wechselkursrisiko:** Die Risikoanlage kann aus Basiswerten bestehen, die auf andere Währungen als die des FCP lauten, und sie kann auch aus Long- oder Short-Positionen in Instrumenten bestehen, die den Schwankungen des Euro gegenüber anderen Währungen ausgesetzt sind. Der Nettoinventarwert des FCP kann aufgrund von Wechselkursschwankungen fallen. **Kontrahentenrisiko:** Unter dem Kontrahentenrisiko versteht man die vom FCP beim Abschluss von außerbörslichen Geschäften mit einer anderen Gegenpartei erlittenen Verluste beim Ausfall dieser Letztgenannten. Dieses Risiko besteht hauptsächlich für Terminfinanzgeschäfte (einschließlich der Verträge über den Austausch einer Gesamtrendite), Wertpapierpensionsgeschäfte mit Lieferung usw., die der FCP mit BNP Paribas oder einer sonstigen Gegenpartei abschließen kann. Das Kontrahentenrisiko ist jedoch gemäß den geltenden Vorschriften auf die gewährte Sicherheit beschränkt. **Risiko in Verbindung mit Interessenkonflikten:** Der FCP ist dem Risiko von Interessenkonflikten insbesondere beim Abschluss von Repo-Geschäften oder Finanzgeschäften mit Gegenparteien ausgesetzt, die mit der Gruppe verbunden sind, der die Verwaltungsgesellschaft angehört, jedoch ebenfalls wenn die Verwaltungsgesellschaft über Terminfinanzinstrumente ein Engagement in einem Index eingeht, der von einem Unternehmen berechnet, veröffentlicht und verbreitet wird, das derselben Gruppe angehört wie die Verwaltungsgesellschaft. In diesem Fall besteht ein potenzieller Interessenkonflikt zwischen den Interessen der Kunden und den Interessen der Gruppe, der die Verwaltungsgesellschaft angehört. Die Wahrung einer effizienten Politik zur Handhabung von Interessenkonflikten durch die Verwaltungsgesellschaft ermöglicht es in diesem Fall, die Vorrangstellung der Interessen ihrer Kunden zu wahren. **Risiken in Verbindung mit der Sicherheitenverwaltung:** Die Verwaltung der im Rahmen von Finanzierungsgeschäften mit Wertpapieren und außerbörslichen Terminfinanzinstrumenten (einschließlich der Verträge über den Austausch einer Gesamtrendite) erhaltenen Sicherheiten kann gewisse spezifische Risiken bergen, wie operative Risiken oder das Risiko in Verbindung mit der Verwahrung. Somit kann der Einsatz dieser Geschäfte sich negativ auf den Nettoinventarwert des FCP auswirken. **Risiken im Zusammenhang mit Total Return Swaps und der Verwaltung der Sicherheiten:** Die Inhaber können einem rechtlichen Risiko (in Verbindung mit der rechtlichen Unterlagen, der Anwendung der Verträge und den Grenzen dieser Verträge) und dem Risiko in Verbindung mit der Wiederverwendung von als Sicherheiten erhaltenen Barmitteln ausgesetzt sein, da sich der Nettoinventarwert des FCP abhängig von den Wertschwankungen der Wertpapiere, die durch Anlage der als Sicherheit erhaltenen Barmittel erworben wurden, entwickeln kann. Im Falle außergewöhnlicher Marktbedingungen kann der Inhaber auch einem Liquiditätsrisiko ausgesetzt sein, das beispielsweise zu Schwierigkeiten beim Handel mit bestimmten Wertpapieren führt. **Risiko in Verbindung mit dem Einsatz von Derivaten:** Durch den Einsatz von Derivaten zum Aufbau eines Engagements kann das Engagement des Portfolios erhöht werden, ohne dass der Kauf eines neuen Wertpapiers finanziert werden muss. Der Einsatz von Derivaten zur Absicherung ermöglicht es, das Risiko des Portfolios zu reduzieren, indem die Transaktionskosten gesenkt werden, ohne dass man sich um die Liquiditätsprobleme der Wertpapiere kümmern muss. **Risiko in Verbindung mit der Berücksichtigung von ESG-Kriterien:** Ein nichtfinanzieller Ansatz kann von den Verwaltungsgesellschaften auf unterschiedliche Weise umgesetzt werden, insbesondere da es keine gemeinsamen oder einheitlichen Siegel auf europäischer Ebene gibt. Dies bedeutet auch, dass es schwierig sein kann, Strategien zu vergleichen, die nichtfinanzielle Kriterien einbeziehen, da die Auswahl und Gewichtung bestimmter Anlagen auf Indikatoren basieren kann, die zwar gleich lauten, denen aber unterschiedliche Bedeutungen zugrunde liegen. Bei der Bewertung eines Wertpapiers anhand von nichtfinanziellen Kriterien kann die Verwaltungsgesellschaft auch Datenquellen nutzen, die von externen Researchanbietern bereitgestellt werden. Aufgrund der dynamischen Natur der nichtfinanziellen Kriterien, können diese Datenquellen unvollständig, ungenau, nicht verfügbar oder aktualisiert sein. Die Anwendung von Standards für verantwortungsvolles Geschäftsverhalten sowie von nichtfinanziellen Kriterien im Anlageverfahren kann den Ausschluss von Wertpapieren bestimmter Emittenten nach sich ziehen. Infolgedessen kann die Wertentwicklung des Fonds manchmal besser oder schlechter sein als die von ähnlichen Fonds, die diese Standards nicht anwenden. Darüber hinaus können die proprietären Methoden, die im Rahmen der Berücksichtigung nichtfinanzieller Kriterien verwendet werden, im Falle von regulatorischen Entwicklungen oder Aktualisierungen überprüft werden, die im Einklang mit den geltenden Vorschriften dazu führen können, dass die Klassifizierung der Produkte, die verwendeten Indikatoren oder die Höhe der festgelegten Mindestanlageverpflichtungen nach oben oder nach unten geändert werden. **Nachhaltigkeitsrisiko:** Nicht gesteuerte oder nicht abgeschwächte Nachhaltigkeitsrisiken können die Rendite von Finanzprodukten beeinträchtigen. Ein Ereignis oder eine Situation in Bezug auf Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung könnte zum Beispiel tatsächliche oder potenzielle negative Auswirkungen auf den Wert einer Anlage haben. Das Eintreten eines solchen Ereignisses oder einer solchen Situation kann auch eine Änderung der Anlagestrategie des FCP zur Folge haben, darunter der Ausschluss von Wertpapieren bestimmter Emittenten. Genauer gesagt können die negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken Emittenten durch eine Reihe von Mechanismen beeinträchtigen, insbesondere: (1) geringere Umsätze, (2) höhere Kosten, (3) Beschädigung oder Wertminderung von Vermögenswerten, (4) höhere Kapitalkosten und (5) aufsichtsrechtliche Geldstrafen oder Risiken. Aufgrund der Art der Nachhaltigkeitsrisiken und spezifischer Themen wie dem Klimawandel wird die Wahrscheinlichkeit, dass sich Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite von Finanzprodukten auswirken, längerfristig wohl steigen. **Risiko in Verbindung mit einer systematischen Allokation unter Einbeziehung außerfinanzieller Kriterien:** Einige systematische Strategien verwenden außerfinanzielle Filter und Anlagemechanismen, die bei den regelmäßigen Umschichtungen angewendet werden. Es gibt keine Garantie dafür, dass ein solcher außerfinanzieller Filter oder Mechanismus jederzeit angewendet wird. Wird beispielsweise zwischen zwei Umschichtungen einer bestimmten Strategie festgestellt, dass ein Unternehmen eine ESG-Einschränkung nicht mehr erfüllt, kann es erst bei der nächsten Umschichtung ausgeschlossen werden. **Risiko in Verbindung mit dem Volatilitäts- und Schutzmechanismus:** Aufgrund der implementierten Volatilitätskontrolle kann das Engagement der Risikoanlage in den verschiedenen Strategien begrenzt sein.